



Höhenmedizinischer Intensivkurs für Ärzte

Teil 2: Sommerkurs

Alpin Center Hotel Steingletscher

Sustenpass, Schweiz

8. – 14. Juli 2017

Leitung: Prof. em. Dr. med. P. Bärtsch

Universität Heidelberg



DGSP

Deutsche Gesellschaft
für Sportmedizin und
Prävention · seit 1912
(Dt. Sportärztebund) e.V.
(Landesverband Nordbaden)

Kursanerkennung durch ISMM, UIAA und IKAR



Certificate for Courses in Mountain Medicine

This is to certify that the courses in Mountain Medicine organised by:

Nordbadischer Sportaerztebund/Heidelberg

are in accordance with the minimum requirements of the Medical Commissions of Union Internationale Des Associations D'alpinisme (UIAA) and International Commission for Alpine Rescue (ICAR), and the International Society for Mountain Medicine (ISMM). The organisation is entitled to use the UIAA, ICAR and ISMM logos for their courses for four years from January 2016, and award the title UIAA/ICAR/ISMM Diploma/Certificate in Mountain Medicine to successful candidates as set out in the Diploma in Mountain Medicine regulations 2015.

Signed:

.Dr David Hillebrandt
President
UIAA Medcom

Dr Fidel Elsensohn M.D.
President
ICAR Medcom

Dr Buddha Basnyat M.D
President
ISMM

Höhenmedizinische Intensivkurse

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der höhenmedizinische Intensivkurs wird für approbierte Ärzte ausgerichtet. Er soll Grundlagen in Physiologie, Pathophysiologie und klinischen Aspekten (Training, Prävention und Therapie) der Berg- und Höhenmedizin vermitteln. In zwei Kursen werden die wichtigsten Disziplinen des Bergsportes berücksichtigt:

- Bergwandern/Trekking
- Skitouren
- Hochtouren in Fels und Eis
- Alpines Klettern
- Sportklettern

Im Sommerkurs werden den Teilnehmern praxisnah relevante Kenntnisse zu medizinischen Aspekten, Training und Leistungsfähigkeit für die Bereiche Sportklettern und Sommertouren in Fels und Eis vermittelt. Im Winterkurs werden Höhenakklimatisation, Höhenkrankheiten und Höhentauglichkeit von Patienten sowie Lawinenkunde behandelt.

Die höhenmedizinischen Intensivkurse vermitteln praktische und theoretische Grundlagen der Berg- und Höhenmedizin. Sie sind aber nicht in der Lage, die Teilnehmer zu qualifizierten Expeditions- oder Bergrettungsärzten/innen auszubilden. Dazu sind nebst gutem alpinistischem Können und Erfahrung weiterführende Spezialkurse notwendig, wie sie z. B. durch die Bergwacht (Bergrettung) oder durch die Deutsche Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin (Expeditionsarzt) angeboten werden.

Bei der Zusammenstellung des Programms wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis Wert gelegt. Das Curriculum beider Kurse zusammen entspricht den Anforderungen, die von der International Society for Mountain Medicine sowie von der Union Internationale des Associations d'Alpinisme (UIAA) und von der Internationalen Kommission für Alpine Rettung (IKAR) zur Ausbildung in Höhenmedizin gestellt werden.

Höhenmedizinische Intensivkurse

Nach Absolvierung beider Kurse kann deshalb approbierten Ärzten ein *internationales Diplom*, das von der ISMM, UIAA und IKAR anerkannt wird, ausgestellt werden, sofern die fakultativen Prüfungen, die jeweils am Ende jedes Kurses durchgeführt werden, bestanden wurden.

Pro Kurswoche können deutschen Ärztinnen und Ärzten etwa 24 Stunden Sportmedizin (Kategorien im Kursprogramm aufgeführt) und 24 Stunden sportmedizinische Aspekte des Sports (Kategorie 8) zur Erlangung des *Zusatztitels Sportmedizin* anerkannt werden.

Für die *ärztliche Fortbildung* wurde von der Landesärztekammer Baden-Württemberg für die bisherigen Kurse 46 CME-Punkte vergeben. Ein Antrag für CME Anerkennung im gleichen Umfang wurde eingereicht.

Die alpinistischen Techniken werden durch Bergführer des Ausbildungsteams des Deutschen Alpenvereins in Gruppen vermittelt, die nach Leistungsklassen abgestuft sind, so dass Vorkenntnisse und Können adäquat berücksichtigt werden können. Die Mindestanforderungen für beide Kurse sind eine ausreichende Kondition für Tages-touren. Für den Winterkurs ist zusätzlich gutes skifahrerisches Können auf der Piste Voraussetzung. Erfahrene Snowboarder können ebenfalls am Kurs teilnehmen. Für den Sommerkurs wird Trittsicherheit im Gelände und Schwindelfreiheit vorausgesetzt.

Bei der praktischen bergmedizinischen Ausbildung liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung von Rettungstechniken, die unmittelbar vor Ort mit improvisierten Mitteln durchgeführt werden und welche eingesetzt werden können, bevor die organisierte Rettung (Rettungskolonne, Hubschrauber) eintrifft. In der theoretischen Ausbildung werden fundierte Kenntnisse, die zur korrekten Bewältigung von medizinischen Problemen im Gebirge sowie zur Betreuung und Beratung von Bergsteigern oder Patienten bezüglich Risiken einer Höhenexposition nötig sind, vermittelt.

Prof. em. Dr. med. P. Bärtsch

Informationen zum Sommerkurs

Veranstalter:

Sportärztebund Baden, Landesverband Nordbaden
Langgewann 91, 69121 Heidelberg

Leitung:

Prof. em. Dr. med. P. Bärtsch
Wibichstrasse 85
8037 Zürich

Anmeldung:

Herr Leif Andersson, **AMS** medical services GmbH,
Robert-Koch-Str. 2, 82152 München-Planegg; Tel. 089 – 217 65 202;
e-mail: kontakt@ams-die-akademie.de; Fax 089 – 217 65 204

Nur schriftliche Anmeldungen mit vollständig ausgefüllten Unterlagen, die Sie per Fax, Email oder Post zustellen können, werden in Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Danach erhalten Sie eine Bestätigung mit einer Rechnung. Erst nach Eingang der Kursgebühren ist die Anmeldung verbindlich erfolgt. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige Anmeldung zu empfehlen!

Die Kursgebühr ist bis spätestens 1. Mai 2017 zu überweisen. Bei Storno können bereits gezahlte Beträge nicht zurückerstattet werden. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung ist deshalb dringend zu empfehlen.

Kursgebühr:

1230 € Darin sind die Kosten des Kurses (Bergführer, Referenten, Kursskript auf USB Stick) inklusive Vollpension (mittags Lunchpaket) und Übernachtung im Matratzenlager (Schlafsack) enthalten. **190 €** Aufschlag für 2-Bettzimmer mit Dusche und WC.

Für Mitglieder der DGSP wird eine Reduktion von 50 € gewährt. Wenn diese Reduktion in Anspruch genommen wird, muss mit der Anmeldung die Kopie eines für das laufende Jahr gültigen Mitgliederausweises zugestellt werden.

Informationen zum Sommerkurs

Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“:

Anerkennung von 22 Stunden Sportmedizin (7 Std. Kat. A, 7 Std. Kat. B, 1 Std. Kat. C, 5 Std. Kat. E, je 1 Std. Kat. G und Kat I) sowie 24 Std. sportmedizinische Aspekte des Sports (Kat. 8) beantragt.

Fortbildung:

Von der Landesärztekammer Baden-Württemberg werden voraussichtlich 46 CME-Punkte anerkannt. Eine entsprechende Zertifizierung wurde beantragt.

Kursort:

Alpincenter Sustenpass, CH - 3863 Steingletscher
Tel.: 0041-(0) 33 975 1222; Fax: 0041-(0) 33 975 1422
Email: hotel@sustenpass.ch

Anreise:

Mit dem PKW über A2 bis Göschenen und über Sustenpass zum Hotel Steingletscher oder über A 1 bis Bern, dann Autobahn nach Brienz und via Meiringen zum Sustenpass. Anfahrt mit öffentlichen Transportmitteln (Postauto ab Göschenen oder Meiringen) möglich.

Ausrüstung:

Sommerausrüstung für Fels und Eis: Anseilgurt, steigeisenfeste Schuhe, Steigeisen, Eispickel.

Unfallversicherung:

In der Teilnehmergebühr ist keinerlei Versicherungsschutz enthalten. Bitte schließen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auf eigene Kosten eine Reiseunfall- bzw. Auslandskrankenversicherung ab. Die gesetzliche Unfallversicherung haftet nicht für die Folgen aus Unfällen, die während sportmedizinischer Weiterbildungsveranstaltungen im Ausland erlitten werden.

Programm 8. und 9. Juli

Samstag, 08.07.

- 17:00 Begrüßung, Orientierung, Gruppeneinteilung
19:00 Abendessen
20:30 Erwartungen des Expeditionsorganisors
an den Arzt (Kobler und Partner)

Sonntag, 09.07.

- 08:00 - 11:00 Theorie Block I:
Sportklettern (C. Schlegel)
- 11:30 - 16:00 Ausbildung in Fels und Eis
- Theorie Block II:
- 16:30 - 18:00 - Repetitorium Höhenmedizin (C. Dehnert)
18:15 - 19:15 - Notfallmedizin im Gebirge (M. Berger)
- 19:30 Abendessen

Programm 10. und 11. Juli

Montag, 10.07.

Theorie Block III

08:00 - 09.30 - Ausdauerleistung und Training (C. Dehnert)

10.00 - 11.00 - Orientierung (J. Wittmann)

11.30 - 16.00 Ausbildung in Fels und Eis

Theorie Block IV:

16.30 - 18.00 - Leistungsfähigkeit in extremer Höhe (P. Bärtsch)

18.15 - 19.15 - Wetterkunde (H. Hocke)

19.30 Abendessen

21:00 Tourenplanung (Bergführer)

Dienstag, 11.07.

Ganztägige Tour

Theorie Block V:

17:00 - 18:30 - Kinder in der Höhe (S. Kriemler)

18:45 – 19:30 - Arzt auf Trekkings und Expeditionen (U. Wiget)

19:45 Abendessen

21:00 - 22:00 Materialkunde (B. Eberle)

Programm 12. und 13. Juli

Mittwoch, 12.07.:

Praktische Übungen im Gelände
(Bergführer und Ärzte)

Theorieblock VI:

17:00 – 18:15 - Besonderheiten der Bergnotfälle (M. Berger)

18:45 – 19:30 - Muskelkater (P. Bärtsch)

19:30 Abendessen

21:00 Tourenplanung (Bergführer)

Donnerstag 13.07.:

Ganztägige Tour

Theorieblock VII:

17:00 – 18:00 - Ernährung beim Bergsteigen (P. Bärtsch)

18:15 – 19:30 - Möglichkeiten und Grenzen der
Hubschrauberrettung (G. Biner)

19:45 Abendessen

Programm 14. Juli

Freitag, 14.07.:

- 08:00 – 13:00 Orientierung und Bergung im Gelände
(Bergführer und Ärzte)
- 13:00 Schlussbesprechung:
- Kursevaluation
- Abschlussprüfung
(fakultative Multiple Choice Prüfung für
Teilnehmer, die das Diplom erlangen wollen)
- 14.15 Uhr Ende des Kurses

Praktische Übungen auf Touren:

- Sicherungstechnik
- Spaltenbergung
- Orientierung im Gelände
- Rountenwahl

Referenten und Bergführer

Referenten:

Prof. em. Dr. med. Peter Bärtsch, vormals Ordinarius für Sportmedizin an der Medizinischen Universitätsklinik, Heidelberg

PD Dr. med. Marc Berger, Leitender Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsspital, Salzburg, Österreich

Gerold Biner, Pilot/CEO Air Zermatt, CH-3920 Zermatt, Schweiz

PD Dr. med. Christoph Dehnert, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Kardiologie FMH, Sportmedizin DGSP, Gesundheits-zentrum Medbase, Löwenstrasse 29, 8101 Zürich

PD Dr. med. Susi Kriemler, FMH Pädiatrie, Sportmedizin, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich, Seilergraben 49, CH-8001 Zürich, Schweiz

Dr. med. Christian Schlegel, FMH Rheumatologie, Medizinisches Zentrum, CH-7310 Bad Ragaz, Schweiz

Dr. med. Urs Wiget, FMH Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, Reavita AG, Haldenstr. 40, CH-8142 Uitikon Waldegg, Schweiz

Bergführer: Lehrteam des Deutschen Alpenvereins:

Rainer Bolesch, Gotzinger Platz 3, 81371 München

Bernd Eberle, Obermarkt 38, 82481 Mittenwald

Hans Christian Hocke, Essbaum 2, 83346 Bergen

Michael Hoffmann, Rubensstr.7, 85521 Ottobrunn

Jochen Hollfelder, Fränkische-Schweiz-Str. 20, 96110 Scheßlitz

Jürgen Wittmann, Dammkarstr. 37b, 82481 Mittenwald